

27. März 2017

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion zur Sitzung des Ortsbeirates am 06. April 2017

Infrastruktur Mainzelbahn-Trasse auf dem Lerchenberg

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit nachfolgende Maßnahmen im Bereich der Trasse der Mainzelbahn auf dem Lerchenberg durchführbar sind:

1. Weitere Optimierungen der vorhandenen Ampelschaltungen für Fußgänger, Pkw und Straßenbahn.
2. Überprüfung der fehlerhaften Platzierung der Ampel im Bereich der Gustav-Mahler-Straße bei der Ausfahrt vom neu errichteten Parkplatz kommend.
3. Einrichten eines natürlichen Hindernisses (Hecke/Zaungitter) zwischen der Trasse und den Parkplätzen, von der Haltestelle Hindemithstraße bis zum Kreisel, damit das Überqueren der Gleise verhindert wird.
4. Entschärfung der schwierigen Verkehrssituation zwischen Straßenbahn, Pkw und Fußgänger im Bereich des ehemaligen Kreisels in der Hindemithstraße.
5. Überprüfung und Anpassung der vorhandenen Übergänge im Hinblick auf barrierefreie Gesichtspunkte.
6. Abfedern von "klappernden" Abdeckungen bzw. Kanaldeckeln auf der Hindemithstraße, die durch das Befahren von Pkw's und Bussen (insbesondere während der nächtlichen Ruhezeiten) verursacht werden.
7. Ergreifung weiterer Maßnahmen, um das Quietschen im Bereich der Wendeschleife weiter zu reduzieren, das nach der Inbetriebnahme der automatischen Schmierung weiterhin vorhanden ist.

Begründung:

1. Die vorhandenen Ampelschaltungen entlang der gesamten Trasse auf dem Lerchenberg sollten weiter überprüft und verfeinert werden, um den Ablauf der Verkehrsteilnehmer untereinander zu verbessern.

2. Aus der Sicht des Antragsstellers ist müsste diese Ampel versetzt werden. Durch den fehlerhaften Standort biegen die Verkehrsteilnehmer vom neuen Parkplatz kommend falsch ab, was zu einem weiteren Unfallschwerpunkt werden könnte.
3. Durch das Fehlen eines natürlichen Hindernisses parallel zu den Parkplätzen in der Hindemithstraße und der Trasse hat sich gezeigt, dass sich Bürger bereits mehrere Trampelpfade in diesem Bereich eingerichtet haben. Aus unserer Sicht ist das Überqueren der Straßenbahntrasse in diesem Bereich aus Gründen der Verkehrssicherheitspflicht zu unterbinden und in diesem Bereich eine entsprechende Hecke oder Zaun zu realisieren.
4. Im Bereich des ehemaligen Kreisels in der Hindemithstraße kam es in der Vergangenheit immer wieder zu brenzligen Situationen zwischen den Verkehrsteilnehmern, die auch schon zu einigen Unfällen geführt haben. Daher bitten wir Maßnahmen zu ergreifen um die teilweise unübersichtliche Situation in diesem Bereich zu entschärfen.
5. Die Nutzung der Übergänge mit Rollatoren ist derzeit sehr schwierig. Teilweise sind die Bordsteine zu wenig abgeflacht und es ist auch feststellbar, dass sich die Räder der Rollatoren in den Schienen verkeilen. Auch scheint es, dass das Gefälle der Rampen zu steil realisiert worden ist.
6. Anwohner berichten von „klappernden“ Kanaldeckeln und Schachtabdeckungen im Bereich der Endhaltestelle auf der Hindemithstraße wenn diese von Bussen oder Pkw befahren werden. Scheinbar ist hier die Auflagefläche nicht vollständig eben.
7. Wie aus der örtlichen Presse zu entnehmen war, wurde die automatische Schmierung in der Wendeschleife zwischenzeitlich in Betrieb genommen. Es ist zwar eine Reduzierung der Quietschgeräusche festzustellen, aber aus unserer Sicht besteht hier weiterer Optimierungsbedarf um die Geräusche einzudämmen.

Für die SPD-Ortsbeiratsfraktion
Prof. Dr. Detlef Baum